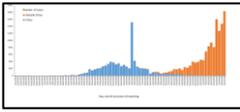
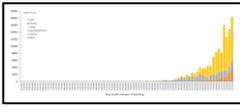
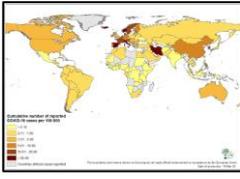


TITEL	Weltweit: COVID-19 Pandemie, Update 19.3.- 20.3.2020, 2:00h (Zahlen); (rot = neu)		Autor: Olivia Veit				
AKTUELLE FALLZAHLEN	<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="background-color: #e6f2ff;">WELTWEIT</td> <td style="background-color: #e6f2ff;">245'484 Fälle</td> <td style="background-color: #e6f2ff;">10'031 Todesfälle</td> <td style="background-color: #e6f2ff;">86'035 Genesene (35%)</td> </tr> </table>			WELTWEIT	245'484 Fälle	10'031 Todesfälle	86'035 Genesene (35%)
	WELTWEIT	245'484 Fälle	10'031 Todesfälle	86'035 Genesene (35%)			
<p>Ständig aktualisierte Fallzahlen und Karten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltweit: John Hopkins und WHO und ECDC mit Fallzahlen (Balkendiagrammen) pro Land über Tage, animatische Ausbreitung bei Health Map • Europa: ECDC Dashboard, WHO European Dashboard, andere: Link • Schweiz: Link • Deutschland: Dashboard, Link der Berliner Morgenpost (sehr schnell aktualisierte Daten pro Bundesland) • Afrika: Link • ECDC Situation Dashboard zu «attack rates» weltweit, detaillierten Epi-Kurven pro Land, «switch chart to tables» etc. • Stimulationsgraphiken bezüglich Wirkung von Massnahmen (z.B. «social distancing»): Washington Post • Todesfälle ausserhalb von China – Festland: • Länder mit >20 Todesfällen: Italien (3'405), Iran (1'284), Spanien (830), Frankreich (243), USA (200), UK (138), Südkorea (91), Niederlande (77), Deutschland (44), Schweiz (41), Japan (29), Indonesien (25) und Belgien (21). • Angaben zu Sterblichkeitsrate auf z.B. verschiedenen Dashboard etc. sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren, da unklare hohe Dunkelziffern bestehen (z.B. keine systematische Erfassung von milden Fällen). ICU Rate für Pneumonie Fälle: 23-26% (chinesischen Daten), 9-11% laut italienischen Daten. 							
BESCHREIBUNG  <p>Epidem. Kurve (weltweit) ECDC, 19.3.2020</p>  <p>Epidem. Kurve nach Kontinent (ausser China) ECDC, 19.3.2020</p>  <p>Fall-Melderaten pro Land ECDC, 19.3.2020</p>	<p>Siehe auch EKRM COVID-19 Update vom 19.3.2020. Die Neuigkeiten seitdem im Überblick:</p> <p>WELTWEIT</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trend: Es dauerte über drei Monate, bis die ersten 100 00 bestätigten Fälle erreicht wurden und nur 12 Tage um die nächsten 100 000 zu erreichen. • Das Epizentrum der Pandemie liegt weiterhin in Europa. • Fallzahlen >8'000: China, Italien, Iran, Spanien, Deutschland, USA, Frankreich, Südkorea. • Zunehmende Fallmeldungen aus Afrika und Amerikas sowie in Asien, v.a. in Malaysia • In Malaysia werden viele Fälle einer religiösen Veranstaltung zugeordnet, welche zwischen 28.2.-1.3. in Kuala Lumpur stattgefunden hat. • Laut WHO wurden in China erstmals keine lokal erworbenen Fälle mehr gemeldet. <p>WHO</p> <ul style="list-style-type: none"> • GD A.Tedros, Rede vom 19.3. (stark zusammengefasst): • GD A.Tedros mahnt insbesondere Länder mit noch keinen Fällen an, vorbereitet zu sein. • Diagnostik: Die mangelnde Verfügbarkeit von Tests ist weltweit eine grosse Herausforderung. Die WHO ist dabei Lösungen zu suchen. • Finanzielle Unterstützung: Die initial von der WHO anvisierten 675 Mio. US Dollar zur Bekämpfung der Pandemie sind aufgrund der aktuellen COVID-Situation nicht ausreichend. Es wird eine weitere finanzielle Unterstützung benötigt, insbesondere auch für einen globalen Sicherheitsvorrat an Vorräten und Medikamenten für die am meisten gefährdeten Länder. • Forschung / Entwicklung: Aufruf an alle Länder, sich an SOLIDARITY Studie zu beteiligen, in den Behandlungsmöglichkeiten verglichen werden. <p>WHO Thema im Fokus (in den täglichen «WHO situation reports»): Untersuchung des Ausmasses der COVID-19 Infektion in der Bevölkerung mittels Antikörperbestimmung in der Allgemeinbevölkerung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Population-based age-stratified seroepidemiological investigation protocol for COVID-19 virus infection • New protocol for Early Epidemiologic investigations for public health response • Weitere Protokolle, siehe auch Situationsbericht vom 19.3. • Die Ergebnisse dieser Untersuchungen, ob einzeln oder gebündelt über Studienorte/Länder hinweg, werden ein weiteres Verständnis ermöglichen und robuste Schätzungen der wichtigsten klinischen, epidemiologischen und virologischen Merkmale des COVID-19-Virus liefern. <p>Neue WHO Updates / Veröffentlichungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Home care for patients with COVID-19 presenting with mild symptoms and management of their contacts 						

ECDC

- **Risikobeurteilung:** keine Änderung seit 12.3.2020
- **Kumulative Zahlen pro 100'000 pro Land in Europa** (siehe auch [Link](#)) (rot = nächst höhere Stufe erreicht)
 - >50: Island (73), Italien (59)
 - >20-50: Schweiz (34), Luxemburg (33), Spanien (29), Norwegen (26)
 - >10-20: Dänemark (19), Estland (19), Österreich (18), Slowenien (13), Frankreich (13), Schweden (12), Belgien (12), **Niederlande (11), Malta (10)**
 - >5-10: Deutschland (9), Irland (7), Finnland (6), **Portugal (6)**
 - >1-5: Tschechien (4), Griechenland (4), Zypern (4), Lettland (3), UK (3)

Massnahmen:

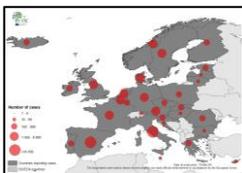
- **Kolumbien** ruft Notstand aus. Bürger >70 Jahre müssen zu Hause bleiben. Eine Ausgangssperre für die gesamte Bevölkerung wurde über ein verlängertes Feiertags-Wochenende (20.-23.3) verhängt.

Weiteres (laut [Medien](#)):

- **Die WHO zieht am Donnerstag (19.3.) ihre zwei Tage zuvor ausgesprochene Warnung vor Ibuprofen zurück.** Die WHO-Experten hätten Studien und Ärzte konsultiert und seien zu dem Schluss gekommen, dass es über die bekannten Nebenwirkungen bei bestimmten Bevölkerungsgruppen hinaus keine Hinweise auf negative Ibuprofen-Konsequenzen bei Covid-19-Patienten gebe.
- Chinesische Ärzte warnen davor, weltweit Ärztinnen und Pflegenden unzureichend zu schützen, dies habe in China zum rasanten Ausbruch der Krankheit beigetragen.
- Die USA prüfen den Einsatz des bereits häufig genutzten Malaria-Mittels Chloroquin zur Behandlung von Coronavirus-Patienten. Chinesische Forscher hatten berichtet, dass das eingesetzte Wirkstoff Hydroxychloroquin, sich bei Coronavirus-Patienten als wirksam erwiesen hätte.
- Gemäss [BBC](#) gehören Südkorea, China und Singapur zu den asiatischen Ländern, die mit einer zweiten Coronavirus-Welle konfrontiert sind, v.a. aufgrund COBID-19 Importen.
- Gesundheitsexperten warnen davor, dass die überlasteten öffentlichen Gesundheitssysteme in Afrika schnell überlastet werden könnten, insbesondere in überfüllten städtischen Gebieten (laut [BBC](#)).

NEUE LÄNDER mit bestätigten Fällen seit letztem ECRM Update vom 19.3.2020

- **Afrika (Sambia, Tschad, Niger).**



[Verteilung COVID-Fälle Europa und UK](#)
ECDC, 19.3.2020

EUROPA	109'124 Fälle (+18'504)	4'878 Todesfälle (+866)	5'912 Genesene (5%)
---------------	--------------------------------	--------------------------------	----------------------------

- **Trend:** weiterhin stark ansteigend.
- Fallmeldungen >1'000: **Italien (41'035), Spanien (17'963), Deutschland (15'320), Frankreich (10'886), Schweiz (4'075), UK (2'716), Niederlande (2'465), Österreich (2'013), Belgien (1'795), Norwegen (1'746), Schweden (1'439) und Dänemark (1'225).**
- Neben Italien steigen vor allem die Fallmeldungen in Spanien, Deutschland und Frankreich sehr stark an.
- **Fall-Melderaten** (pro 100'000): am höchsten in Island (73) und Italien (59), gefolgt von der Schweiz (34), Luxemburg (33), Spanien (29) und Norwegen (26).
- **Todesfälle:** > 4'800, damit mehr als in Asien. Die meisten Todesfälle meldet Italien (3'405).

Weiteres (laut [Medien](#)):

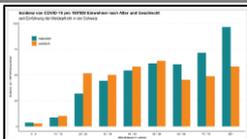
- **Grossbritannien:** plant weitreichende Sondergesetze, um der Verbreitung entgegen zu wirken.
- **Belgien** verhängt eine Ausgangssperre für 19 Tage ausser für wichtige Besorgungen, Arbeit, Arztbesuche.



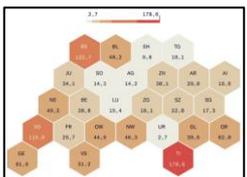
[Verteilung COVID-Fälle Schweiz](#)
19.3.2020

SCHWEIZ	4'075 Fälle (+1'008)	41 Todesfälle (+8)	15 Genesene (0.36%)
----------------	-----------------------------	---------------------------	----------------------------

- **Trend:** weiterhin stark ansteigend, **die Dunkelziffer ist vermutlich sehr hoch; daneben können mehrere hundert Fallmeldungen derzeit nicht alle zeitnah erfasst werden.**
- **Melderate:** 34 Fallmeldungen pro 100'000. Pro Kanton: siehe [Link NZZ](#)
- **Landesweite Verteilung der gemeldete Fälle:** Die Fälle wurden in allen Kantonen gemeldet, höchste Inzidenzen >100 pro 100'000 Einwohner: Kanton Tessin, Vaud, Basel (weitere Angaben: [Link](#)).
- **Altersverteilung:** Median 51 Jahre (0 – 100 Jahre). **Männer >60 Jahre sind häufiger betroffen als Frauen,** siehe [Altersverteilung](#).



Inzidenz pro 100'000 nach Alter und Geschlecht
BAG, 19.3.2020



COVID-Fälle pro 100'000 Einwohner nach Kanton
NZZ, 19.3.2020

Pressekonferenz 19.3.2020:

• BAG, D. Koch:

- Limit der Testkapazität. Nur noch spezielle Fälle können getestet werden. Es wird versucht, Tests einzukaufen, aber aufgrund des weltweiten Bedarfs ist dies sehr schwierig. Testmöglichkeiten wie «Drive-In» sind deshalb «on hold». Tests werden nicht via Bund verteilt.
- Situation im Tessin ist dramatisch, die Kapazität an Intensivbetten ist erschöpft. Es wird versucht, mehr Intensivbetten zu schaffen.
- Schwierig zu sagen, wieviel «geheilt» seien, da eine hohe Dunkelziffer an milden Fällen besteht, unklar auch, wie andere Länder diese Zahlen erheben.
- Schutzmaterial: es wird alles versucht, aufzukaufen.
- Aktuell ca. 160 Intensivplätze verfügbar (von insgesamt 800).
- Es wird mit Handydaten geprüft, ob sich die Bevölkerung an die Massnahmen hält, z.B. Abstand, Benachrichtigungen von eventuellen Kontakten erfolgt aber nicht, Persönlichkeitsschutz wird gewahrt.

• **Wirtschaft:** deutlicher Rückgang der Konjunktur, Rezession wird für dieses Jahr prognostiziert, ein Aufschwung der Konjunktur sei nach Epidemieende wahrscheinlich.

• **Recht:** Fristenstillstand für Volksabstimmung.

• **Militär:** hilft bei der Kontrolle zur Einhaltung der Massnahmen. Unterstützung von Sanitär, Polizei.

• **Verkehr:** Umsetzung der Grenzschliessung erfolgt. ca. 11'000 Personen wurde die Einreise verweigert. Personen versuchen eigenwillig die Grenze zu überschreiten.

• **SBB:** Angebot wird eingeschränkt. Bereits gezahlte Fahrkarten werden rückerstattet, GAs können hinterlegt werden.

Hinweis: Informationen zu Massnahmen der verschiedenen Bundes Departemente (SECO, BAV, BWL, VBS UEVK, siehe [Links bei BAG Webseite](#)).

Neue BAG Updates / Veröffentlichungen:

- [Verordnungen 2](#) (19.3.)
- [Empfehlungen für die Arbeitswelt](#) (19.3.)
- [Krankheit COVID-19, Symptome und Behandlung](#) (19.3.)
- [Empfehlungen zum Umgang mit erkrankten Personen und Kontakten ab 19.3.](#)
- **Indikationen** für [Selbstisolation und Selbst-Quarantäne](#), siehe auch dazugehörige Dokumente, und „Verhalten im Erkrankungsfall und bei Kontakt“ unten in diesem ERKM Update.
 - **Neu Selbst- Isolation:** Personen mit **Krankheitssymptomen wie Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit und/oder Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen** sollen zu Hause bleiben. **Dauer:** Nachdem 48 Stunden lang keine Krankheitssymptome mehr bestanden und seit den ersten Symptomen mindestens 10 Tage verstrichen sind, kann die Selbst-Isolation aufgehoben werden, siehe auch [Anweisung Selbst-Isolation](#)
 - **Neu Selbst- Quarantäne:** Personen, die im selben Haushalt wohnen oder die intim mit einer Person mit einer akuten Atemwegserkrankung (Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit) und/oder Fieber, Fiebergefühl, Muskelschmerzen waren. **Dauer:** 10 Tage, beginnend ab Tag, an dem der Fall isoliert wurde, Siehe auch [Anweisung Selbst-Quarantäne](#)
- **Begründung:** Durch den starken Anstieg der COVID-19 Fälle in der Schweiz ist die Wahrscheinlichkeit jetzt hoch, dass eine Person mit einer akuten Atemwegserkrankung an dem neuen Coronavirus erkrankt ist.
- **Testkriterien:** **Getestet werden prioritär Patientinnen und Patienten mit:**
 - Symptomen einer akuten Atemwegserkrankung (z.B. Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit) mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl, Muskelschmerzen
UND
 - bei denen eines der folgenden Testkriterien erfüllt ist:
 1. Schwere Symptome, d. h. Vorliegen von medizinischen Kriterien für eine Hospitalisierung (bilaterale Pneumonie, ARDS...)
 2. Personen mit erhöhtem Komplikationsrisiko (besonders gefährdete Personen)
 3. Gesundheitspersonal in Kontakt mit Patienten oder Bewohnern von Pflegeheimen oder Gesundheitseinrichtungen
 - Die behandelnden Ärztinnen/Ärzte können entscheiden, symptomatische Personen zu testen, die diesen Kriterien nicht entsprechen, wenn dies zum Beispiel dem Schutz von Drittpersonen, die besonders gefährdet sind, dient. Allerdings sollte nach Möglichkeit vermieden werden, dass Personen das Gesundheitssystem in Anspruch nehmen, die nicht darauf angewiesen sind. Solange keine spezifische Behandlung verfügbar ist, hat ein Test keinen Einfluss auf die ambulante Therapie.

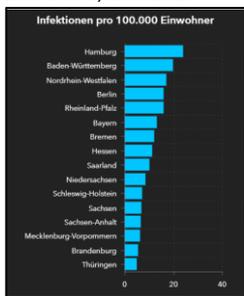
Massnahmen (laut [Medien](#)):

- Im **Kanton Uri** erliess der Kantonale Führungsstab eine **Ausgangsbeschränkung für über 65-Jährige** 19.3.
- Die Schweizer **Detailhändler** beschränken seit 19.3. die Anzahl der Kunden pro Laden. Auf Anweisung des BAG darf **pro zehn Quadratmeter Ladenfläche nur noch eine Kundin oder ein Kunde** einkaufen.

CAVE: Cyberangriffen auf Spitäler sowie betrügerischen E-Mails.



[Infektionen in den Bundesländern pro 100'000 Einwohner](#)
Dashboard, 19.3.2020



DEUTSCHLAND | 15'320 Fälle (+2'993) | 44 Todesfälle (+16) | 115 Genesene (0.75%)

- **Trend: sehr** stark ansteigend. Seit 19.3. sprunghafte Zunahme der Fallzahlen (3'000 in 24h).
- **Melderate: 9.7** Fallmeldungen pro 100'000.
- **Über 10 Fehlmeldungen pro 100'000:** Hamburg (24) Baden-Württemberg (20), NRW (17), Rheinland-Pfalz (16), Brandenburg (15), Berlin (13), Bremen (11), Hessen (11), siehe auch [Link](#).
- **Dunkelziffer wahrscheinlich sehr hoch da nicht systematisch alle Personen mit milden Symptomen derzeit getestet werden (können).**
- **Altersverteilung:** Median 47 (0-98), die meisten Fallmeldungen sind in der Altersgruppe 35-59, insgesamt Männer 56%, Frauen 44%, ([Link](#)).
- **Häufigsten Symptome:** Husten (55%), Fieber (39%), Schnupfen (26%), darüber hinaus wurden allgemeine Symptome wie Kopf-, Rücken-, Muskelschmerzen, Gelenkschmerzen, Appetit- und Gewichtsverlust, Übelkeit, Bauchschmerzen, Erbrechen, Durchfall, Konjunktivitis, Hautausschlag, Lymphknotenschwellung, Apathie und Somnolenz genannt ([Link](#))
- **Todesfälle** (Angaben zu n=20): aller > 65 Jahre, Median 81 Jahre ([Link](#)).
- **Folgende Dokumente wurden auf der RKI Webseite seit 17.3. aktualisiert / neu hinzugefügt:**
 - **Neu: tägliche Situationsberichte**
 - [Empfehlungen des Robert Koch-Institutes zu Hygienemaßnahmen im Rahmen der Behandlung von Patienten mit einer Infektion durch SARS-CoV-2](#)
 - [Schulschließung als bevölkerungsbezogene antiepidemische Maßnahme](#)

Massnahmen:

- **Details der geplanten Massnahme von Bund und Länder:** [Link](#).
- Laut [Medien](#): Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hat konkrete **Hilfen für Pflegeheime, Pflegedienste und das Pflegepersonal** angeordnet, damit sie die Folgen der Corona-Krise bewältigen können. Mit Pflegekassen und Pflegeverbänden sei dafür ein Maßnahmenpaket vereinbart worden, das unter anderem eine befristete Aussetzung bürokratischer Anforderungen vorsieht.



[COVID-Fälle Italien](#)
Dashboard, 19.3.2020

ITALIEN | 41'035 Fälle (+5'322) | 3'405 Todesfälle (+427) | 4'440 Genesene (10%)

- **Trend:** sehr stark ansteigend mit über 5'000 Fällen in 24h (siehe [Link](#)).
- **Melderate: 59** Fallmeldungen pro 100'000.
- Es wird eine hohe Dunkelziffer an wenig symptomatischen Fällen vermutet.
- Weiterhin ist vor allem der **Norden des Landes** betroffen, Fälle treten landesweit auf (siehe auch [Dashboard](#)). Eine genaue Auflistung der Fälle pro Region und Angaben zur Anzahl von schweren Fällen pro Region: siehe [Link](#).

Weiteres (laut [Medien](#)):

- Über 2'600 Gesundheitsfachpersonen sind in Italien positiv getestet. In Bergamo sind ca. 20% der niedergelassenen Ärzte infiziert.
- Bergamo (Lombardei) meldet, dass sie keine freien Intensivpflegeplätze mehr haben.
- Italien hält eine Verlängerung der restriktiven Massnahmen zur Eingrenzung der Coronavirus-Epidemie für unvermeidbar.

ASIEN

Iran | 18'407 Fälle (+1'046) | 1'284 Todesfälle (+149) | 5'710 Genesene (31%)

- **Trend:** weiterhin stark ansteigend.
- **Melderate: 20** pro 100'000. Die Dunkelziffer ist wahrscheinlich sehr hoch. Siehe auch: [MoH Iran Dashboard](#)
- **Massnahmen:** Desinfektion des öffentlichen Raums in Teheran.

Südkorea | **8'565 Fälle** (+152) | **91 Todesfälle** (+7) | **1'540 Genesene** (17%)

- **Trend:** seit ein paar Tagen leicht ansteigend. Angaben des Korean CDC: [Link](#).
- **Melderate:** 16 pro 100'000.

China-Festland | **81'155** (+53) | **3'249 Todesfälle** (+8) | **70'535 Genesene** (86%)

- **Trend:** weiterhin deutlich abnehmend. Seit 9 Tagen neue Fehlmeldungen <50, seit 1 Tag nur noch Importe.
- **Melderate:** 5 pro 100'000.
- **Massnahmen:**
- Laut [Medien](#): China meldet am 18.3. erstmals seit Ausbruch des Virus im Januar landesweit keine lokalen Neuinfektionen mehr. Es wurden zwar 34 neue Corona-Fälle registriert, die Infizierten kamen aber aus dem Ausland zurück in die Volksrepublik.

Japan | **924 Fälle** (+35) | **29 Todesfälle** | **150 Genesene** (16%)

- **Trend:** stabil. **Melderate:** 0.7 Fallmeldungen pro 100'000. Wahrscheinlich hohe Dunkelziffer.
- In der Region Hokkaido, die besonders schwer betroffen war, wurde am 19.3. der Ausnahmezustand beendet.

Singapur | **345 Fälle** (+32) | **0 Todesfälle** | **114 Genesene** (33%)

- **Trend:** stabil mit 10-50 neuen Fällen pro Tag. **Melderate:** 5 Fallmeldungen pro 100'000.
- **Massnahmen:**
- Daten aus Singapur weisen darauf hin, dass die Übertragungskontrolle durch intensive Kontaktverfolgung und die Durchsetzung strenger Tests und einer streng überwachten Quarantäne (mehrere Webcam-Überprüfungen, täglich) bei jedem Kontakt erreicht wurde; dadurch wurde die nächste Generation aus der allgemeinen Gemeinschaft herausgehalten.



COVID-Fälle Afrika, [E-Tracking Map](#), 19.3.2020

AFRIKA

- **NEU:** **Sambia:** 2 Fälle mit Reiseanamnese Frankreich, **Tschad:** 1 Fall mit Reiseanamnese Duala/Kamerun, **Niger:** 1 Fall mit Reiseanamnese Nigeria (Lagos), Abidjan (Côte Ivoire), Burkina Faso.
- Zunehmende Fallmeldungen vor allem in Nordafrika (Ägypten, Algerien, Marokko) und Südafrika.
- Mind. 25 afrikanische Länder melden Fälle, bei mind. 6 Ländern besteht eine bekannte lokale Transmission.
- Eine [E-Tracking Map](#) gibt eine Übersicht über Diagnostikmöglichkeiten und gemeldete COVID-19 Fälle (Verdachtsfälle, bestätigte Fälle etc.).
- **Massnahmen:** siehe ECRM Update vom 16.3.2020.

Beschreibung

AMERIKAS

USA | **13'680 Fälle** (+5'911) | **200 Todesfälle** (+82) | **108 Genesene** (0.78%)

- **Trend:** **sehr** stark ansteigend. Bestätigte Fälle in allen 50 Staaten.
- **Melderate:** 2 pro 100'000. Es wird eine hohe Dunkelziffer vermutet aufgrund sehr geringem Testvolumen (26 pro Mio. Einwohner).
- **arte** zu bestätigten Fällen: [NY Times](#).

Massnahmen: Seit 13.3. nationaler Notstand.

- Die US-Regierung untersucht [Methoden des Mobilephone-trackings](#) als Standortdaten von Infizierten (einschliesslich Kontrolle, ob Social distancing eingehalten wird).
- New York erwägt einen [Lock-down](#) wie San Francisco.

Zentralamerika & Südamerika

- **Trend:** steigend, höchste Fallzahlen in Brasilien (621) und Chile (238).
- **Massnahmen:** Zahlreiche Länder schließen ihre Grenzen und rufen nationale Notstände aus. Kolumbien ruft den Notstand aus und veranlasst eine Isolierung älterer Menschen.

Beschreibung

PUBLIKATIONEN

- Siehe unter anderem *The Lancet*: [COVID-19 Ressource Center](#)

RISIKO-EINSCHÄTZUNG

(WHO, ECDC, BAG, RKI)

- Am **30.1.2020** hat die WHO das Risiko des 2019-nCoV als einen «**Public Health Emergency of international Concern**» (**PHEIC**), sprich «**Gesundheitliche Notlage mit internationaler Tragweite**» eingestuft und eine koordinierte und intensivierete internationale Ausbruchsbekämpfung entsprechend den Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV/IHR) als zwingend notwendig erachtet.
- Grund der Deklaration war u.a. v.a. auch um Länder mit schwächeren Gesundheitssystemen besser zu unterstützen.
- **Am 11.3.2020 erklärte die WHO den COVID-19 Ausbruch als Pandemie.**

WHO Risikobewertung (Stand 19.3.2020)	
• Global	sehr hoch
ECDC Risikobewertung bezogen auf EU/EWR/UK (Stand 19.3.2020)	
• Risiko einer schweren Erkrankung für die Allgemeinbevölkerung	moderat
• Risiko einer schweren Erkrankung für ältere Erwachsenen und Personen mit chronischen Grunderkrankungen	hoch
• Risiko einer milden Erkrankung und die damit verbundenen Auswirkungen auf soziale und berufliche Aktivitäten	hoch
• Risiko des Auftretens einer «community transmission» auf subnationaler Ebene	sehr hoch
• Risiko des Auftretens einer weitverbreiteten «community transmission» auf nationaler Ebene in den kommenden Wochen	hoch
• Risiko der Kapazitätsüberschreitung von Gesundheitssystemen in den kommenden Wochen	hoch
• Infektionsrisiko in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen mit grossem Anteil an Risikogruppen	hoch
BAG (Stand 19.3.2020)	
• Infektionsrisiko für Bürger in der Schweiz	hoch
• Einstufung laut Epidemiengesetz Schweiz	ausserordentliche Lage (seit 16.3.2020)
Robert Koch-Institut (RKI) (Stand 19.3.2020)	
• Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung insgesamt	hoch
• Belastung des Gesundheitswesens	örtlich sehr hoch

„[Risikogebiete](#)“ (**RKI**) sind Gebiete, in denen eine fortgesetzte Übertragung des Virus von Mensch zu Mensch ("ongoing community transmission") stattfindet, oder vermutet werden kann. Diese können sich rasch ändern.

Robert Koch-Institut Risikogebiete (Stand 19.3.2020)
<ul style="list-style-type: none">• Besonders betroffene Gebiete in Deutschland: Landkreis Heinsberg (NRW)• Italien• Iran• In China: Provinz Hubei (inkl. Stadt Wuhan)• In Südkorea: Provinz Gyeongsangbuk-do (Nord-Gyeongsang)• In Frankreich: Region Grand Est (diese Region enthält Elsass, Lothringen und Champagne-Ardenne)• In Österreich: Bundesland Tirol• In Spanien: Madrid• In USA: Bundesstaaten Kalifornien, Washington und New York

REISEWARNUNGEN

(BAG, AÄ, US CDC)

- Mit einem weiteren Anstieg der Fälle weltweit ist zu rechnen.
- **Schweiz: Der Bundesrat rät von nicht dringlichen Auslandsreisen bis auf Weiteres ab.**
- Mit Grenzschiessungen und anderen Massnahmen ist weltweit zu rechnen.
 - Erkundigen Sie sich deshalb vor einer Reise über die aktuell gültigen Reise-Einschränkungen bei der Botschaft oder dem Konsulat des Ziellandes ([Ausländische Vertretungen in der Schweiz](#)).
- **Auch zu berücksichtigen:**

- Einschränkungen des internationalen Bahnverkehrs ist möglich, Einschränkungen im Flugverkehr, verstärkte Überwachungsmaßnahmen an internationalen Flughäfen.

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)

- Siehe [Italien](#) und [Reisehinweise des EDA](#)

Auswärtiges Amt in Deutschland

- **Das Auswärtige Amt rät derzeit von nicht notwendigen Reisen ins Ausland ab.**
- Weitere Hinweise, siehe [Länderliste](#)

US CDC:

- Reisewarnung Level 3 («avoid nonessential travel»): **China, Europa, UK und Irland, Iran, Südkorea, Malaysia**
- Reisewarnung Level 2 («practice enhanced precautions»): **Global**

Verschiedene Länder verhängen in zunehmendem Masse **Einreise-Restriktion auch für Personen, welche aus europäischen Ländern. inkl. Schweiz einreisen**, aktuelle Informationen: siehe [IATA](#). Diese Restriktionen beinhalten häufig eine 14-tägige Home Quarantäne bei Einreise in das entsprechende Land, siehe z.B. bei Einreise nach Israel.

FOLGEN FÜR BEVÖLKERUNG / REISENDE

(rot = neu)



Abstand halten.



Gründlich Hände waschen.



Keine Hände schütteln.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



- **Eine Ansteckung ist im asympto- und oligosymptomatischen Stadium möglich!** Das Ausmass des Infektionsrisikos bei asympto- und oligosymptomatischen Personen ist weiterhin unklar, ebenso ab wann exakt und wie lange eine infizierte Person ansteckend ist.

VORSICHTSMASSNAHMEN – INFORMATIONEN zur Vermeidung einer SARS-CoV-2 Infektion:

1. GENERELL

- **ABSTAND HALTEN, [Link](#)**
 - Meiden Sie Gruppen von Menschen.
 - Hüten Sie maximal 5 Kinder in einer Gruppe.
 - Halten Sie beim Anstehen Abstand zu Personen vor und hinter Ihnen (z.B. Kasse, Post, Kantine etc).
 - Lassen Sie an Sitzungen zwischen Ihnen und den anderen Teilnehmenden einen Stuhl frei.
 - Bleiben Sie möglichst auf Distanz zu besonders gefährdeten Menschen in Ihrem Umfeld.
 - Reduzieren Sie Besuche in Alters- und Pflegeheimen sowie Spitälern auf ein Minimum.
- **Regelmässig gründlich Hände waschen** oder – **desinfizieren**
 - Wann? Wie? Was noch beachten? Siehe [Link](#)
- **Keine Hände schütteln, [Link](#)**
 - Begrüssungsküsse und Händeschütteln vermeiden;
 - Nase, Mund und Augen nicht berühren.
- **In Papiertaschentuch oder Armbeuge husten und niesen, siehe [Link](#)**
- **Bei Fieber und Husten zu Hause bleiben, [Link](#)**
 - Bleiben Sie bei Krankheitssymptomen (Atembeschwerden, Husten und Fieber) zu Hause.
 - Vermeiden Sie den Kontakt zu anderen Personen. Informieren Sie sich über Selbst-Isolation.
 - Kontaktieren Sie – immer zuerst telefonisch – eine Ärztin, einen Arzt oder eine Gesundheitseinrichtung, bevor Sie sie aufsuchen.
- **Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation, siehe [Link](#)**
 - Bei leichten Symptomen nicht nötig. AUSNAHME:
 - Besonders gefährdete Personen (>65 Jahre oder Personen mit Vorerkrankungen, siehe unter 2))
 - Verschlechterung der Krankheitssymptome
- **Bei Symptomen (Atembeschwerden, Husten, Fieber):**
 - **zu Hause bleiben! Nicht mehr in die Öffentlichkeit oder zur Arbeit oder zur Schule!**
 - **Informieren Sie sich über Selbstisolation:** siehe Verhalten beim Erkrankungsfall unten
- **Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation, siehe [Link](#)**
 - Bei leichten Symptomen nicht nötig. AUSNAHME:
 - Besonders gefährdete Personen (>65 Jahre oder Personen mit Vorerkrankungen, siehe unter 2))
 - Verschlechterung der Krankheitssymptome

Weiteres:

- **Verzichten** auf Fahrten mit dem öffentlichen Verkehr (ÖV)
 - Nutzen Sie wo immer möglich den Langsamverkehr (zu Fuss, Fahrrad, E-Bike) für den Arbeitsweg
 - Gefährdete Personen sollen **keine** ÖV benutzen

Bei Fieber und Husten zu Hause bleiben.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

[BAG Info-Kampagne](#)

- Für alle anderen gilt
 - Vermeiden Sie weit möglichst, den ÖV zu benutzen, besonders zu Stosszeiten.
 - Verzichten Sie auf alle Ausflugs- und Freizeitfahrten.
 - Sind Sie dennoch auf ÖV angewiesen, halten Sie die Hygiene- und Verhaltensregel ein.
- **Influenzaimpfung!** (zum persönlichem Schutz und zur Vermeidung von unnötige Verdachtsfällen!
- **Anmerkung zu Masken:** Das Tragen von Masken als Vorsichtsmassnahme wird nicht zum Schutz vor COVID-19 empfohlen. Ein unsachgemässes Tragen kann zu einer Weiterverbreitung des Virus führen, insbesondere wenn nicht gleichzeitig Hygienemassnahmen eingehalten werden. Die Masken sollten für Personen vorbehalten werden, die im Gesundheitsbereich arbeiten.

2. ZUSÄTZLICHE ANWEISUNGEN FÜR BESONDERS GEFÄHRDETE (VULNERABLE) PERSONEN

Personen, die besonders gefährdet sind, einen schweren Krankheitsverlauf zu erleiden:

- Personen ab 65 Jahre
- Personen, auch unter 65 Jahre, die insbesondere folgende Erkrankungen aufweisen:
 - Bluthochdruck (behandelt / therapiebedürftig)
 - Chronische Atemwegserkrankungen
 - Diabetes
 - Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
 - Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - Krebs

Evaluierung des persönlichen Risikos mit Empfehlungen: siehe [CORONACHECK](#) oder [Link](#) des Inselspitals.

Zusätzliche Empfehlungen für besonders gefährdete Personen, [Link](#)

- Siehe auch allgemeine Vorsichtsmassnahmen oben unter «**1. GENERELL**»
- **bleiben Sie zuhause.**
- **Benutzen Sie keine öffentlichen Verkehrsmittel.**
- **Kaufen Sie ausserhalb der Stosszeiten ein. Oder lassen Sie eine Freund/einen Nachbarn für Sie einkaufen.**
- **Meiden Sie Treffen mit mehreren Personen.**
- **Machen Sie geschäftliche und private Treffen via Skype oder ähnlichen Hilfsmitteln.**
- **Reduzieren Sie Besuche in Altersheimen, Pflegeheimen und Spitälern auf ein absolutes Minimum.**
- **Vermeiden Sie Kontakte mit erkrankten Personen.**
- Bei **Symptomen** (Atembeschwerden, Husten, Fieber):
 - **zu Hause bleiben! Nicht mehr in die Öffentlichkeit gehen!**
 - **Rufen Sie sofort Ihre Ärztin/Ihren Arzt oder ein Spital an.** Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und ein erhöhtes Krankheitsrisiko haben. Beschreiben Sie Ihre Symptome.

3. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR REISENDE

Allgemein:

- Die Situation kann sich rasch ändern. Deshalb **Hinweise der lokalen und ausländischen Behörden / Botschaften beachten.** Auswärtige Ämter: [AA Deutschland](#), [EDA Schweiz](#).
- Die WHO hat bisher keine Reise- oder Handelsrestriktionen ausgesprochen.
- **Aufgrund der aktuellen Pandemie wird vom Schweizerischen Bundesrat und vom Auswärtigen Amt Deutschlands von nicht dringenden Auslandsreisen abgeraten.**
- Immer mehr Länder beschliessen Massnahmen wie zum Beispiel Grenzschiessungen
- Bei internationalen Reisen muss mit Einschränkungen gerechnet werden.
- IATA aktualisiert laufend [Einreisebestimmung / Reisebeschränkungen](#) von verschiedenen Ländern.

Vorsichtsmassnahmen

- Siehe auch oben unter «**1. GENERELL**» und «**ZUSÄTZLICHE ANWEISUNGEN FÜR BESONDERS GEFÄHRDETE (VULNERABLE) PERSONEN**»
- Nicht reisen, wenn Symptome bestehen
- Beachten der **lokalen Weisungen und Empfehlungen**
- **Meiden von Märkten**, an denen lebendige oder tote Tiere gehandelt werden
- **Kein Kontakt zu Tieren und deren Ausscheidungen** sowie Oberflächen, die mit toten Tieren oder unbehandelten tierischen Lebensmitteln in Kontakt gekommen sind

- Konsum von tierischen Lebensmitteln (Eier, Fleisch etc.) nur, wenn sie **gut erhitzt** wurden. Strikte Küchenhygiene
- Bei **Auftreten von Krankheitssymptomen** (Atembeschwerden, Fieber, Husten) nicht in die Öffentlichkeit gehen (!) und Arzt oder medizinische Institution telefonisch (!) kontaktieren.
- siehe auch unter generell und Risikopersonen.

4. VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL oder bei KONTAKT zu erkrankten Personen (rot/rosa= neu seit 19.3.)

• **PERSONEN >65 JAHRE und PERSONEN mit VORERKRANKUNGEN**

- ✓ **Bei Krankheitssymptomen wie Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit und/oder Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen:**
 - **Rufen Sie sofort Arzt oder ein Spital** an. Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und ein erhöhtes Krankheitsrisiko haben. Beschreiben Sie Ihre Symptome.
 - Siehe auch: [besonders gefährdete Personen](#)
- ✓ **Bei Kontakt zu symptomatischen Personen (s.u.):**
 - **Selbst- Quarantäne und sofort Kontakt mit Arzt aufnehmen.**

• **SELBST - ISOLATION** zu Hause soll durchgeführt werden bei:

- ✓ **Jede Person mit Krankheitssymptomen wie Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit und/oder Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen ob getestet oder nicht**
UND
- ✓ **Personen mit bestätigter SARS-CoV-2 Infektion**, die aufgrund des guten Allgemeinzustandes nicht hospitalisiert werden müssen.
 - **Beginn der Selbst-Isolation: sofort.**
 - Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Bei Verschlechterung, siehe Box unten.
 - **Dauer der Selbst – Isolation:** Nachdem 48 Stunden lang keine Krankheitssymptome mehr bestanden und seit den ersten Symptomen mindestens 10 Tage verstrichen sind, kann die Selbst-Isolation aufgehoben werden.
 - Siehe [Anweisung: Selbst-Isolation](#)

Personen in Selbst-Isolation: Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Ein Arzt soll nur dann gerufen werden, wenn:

- Atemnot vorliegt
- Sich Atemwegssymptome verschlimmern

! Wenn eine Arztkonsultation erforderlich ist: Hygienemaske beim Verlassen des Hauses tragen!

• **SELBST – QUARANTÄNE** zu Hause

- ✓ **Personen, die engen Kontakt mit einer Person haben, die akute Atemwegserkrankungen hat.**
 - **Das sind:** Personen, die im selben Haushalt mit Personen leben, die Symptome einer akuten Atemwegserkrankung hatten (Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit) und/oder Fieber, Fiebergefühl, Muskelschmerzen oder die intim mit dieser erkrankten Person waren und wenn der Kontakt mit der erkrankten Person bestand entweder:
 - Während diese symptomatisch war und / oder
 - In den 24h Stunden, bevor die ersten Symptome auftraten.
 - **Beginn der Selbst - Quarantäne:** Ab dem Tag, an dem die erkrankte Person isoliert wurde.
 - **Dauer der Selbst - Quarantäne:** Wenn Sie 10 Tage keine Symptome haben, können Sie sich wieder in die Öffentlichkeit begeben.
 - Enge Kontaktpersonen, welche besonders gefährdet sind (siehe Risikogruppen oben) sollen wenn möglich von anderen Personen getrennt werden und sich beim Arzt melden.
 - Befolgen Sie weiterhin die Hygieneregeln und Verhaltensempfehlungen.
 - Jeden Kontakt mit anderen Personen vermeiden.
 - **Wenn Symptome auftreten:** sich in Selbst-Isolation begeben, siehe oben; besonders gefährdete Personen sollen sich sofort bei einem Arzt melden.
 - Siehe auch: [Anweisung Selbst-Quarantäne](#)

INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH:

- [BAG: Falldefinition, Meldung bei Verdacht, Diagnostik](#)
- [BAG: Weiteres](#)
- Evaluierung eines Patienten bezüglich Massnahmen: [CORONACHECK](#)

Wichtige Dokumente des BAG zu den neuen Empfehlungen seit **13.3.2020**

1. Allgemein:

- Empfehlung für die Bevölkerung ([pdf](#))
- Merkblatt Selbstisolation bei Fieber und Husten ([pdf](#))
- Merkblatt Selbstisolation bei bestätigtem Verdacht ([pdf](#))
- Merkblatt Selbst-Quarantäne ([pdf](#))

2. [Gesundheitseinrichtungen](#)

- [Empfehlungen zum Umgang mit erkrankten Personen und Kontakten](#)
- Informationen und Empfehlungen für die **Pflegeheime** ([pdf](#))
- [Zusätzliche Empfehlungen durch SwissNoso](#)

3. [Empfehlungen für die Arbeitswelt](#)

- [Informationen und Empfehlungen für die Arbeitswelt](#)
- [Informationen und Empfehlungen für Veranstalter](#)
- Dokumente SECO – [Pandemieplan, Handbuch für die betriebliche Vorbereitung](#)

WEITERE INFORMATIONEN (ständig aktualisiert):

Bundesamt für Gesundheit (BAG) inkl. Telefonnummern der Hotlines

- [Allgemeine Informationen / Überblick](#)
- [So schützen wir uns](#)
- [Besonders gefährdete Personen](#)
- [Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne](#)
- [Informationen für Gesundheitsfachpersonen](#)
- [Empfehlungen für Reisende](#)
- [Krankheit COVID-19, Symptome und Behandlung](#)
- [Häufig gestellte Fragen](#)

Robert Koch-Institut Berlin (RKI)

- [Allgemeine Informationen / Überblick zu Dokumenten](#)
- [Risikogebiete](#)
- [Meldung von COVID-19 Verdachtsfällen](#) und [Flussschema](#)
- [Falldefinition](#)

World Health Organization (WHO)

- [Allgemein COVID-19 Ausbruch](#)
- [Situation reports](#)
- [Travel Advices](#)
- [Technical Guidance](#)
- [Global Surveillance for human infection with COVID-19](#) (beinhaltet auch WHO Falldefinition)
- [Strategic Preparedness and Response Plan](#)

European Centre for Disease Prevention and Control ([ECDC](#))

US Center for Disease Control and Prevention ([CDC](#)) hat viele Dokumente / Informationen für die Bevölkerung, Schulen, Arbeits- und Gesundheitsbereiche bereitgestellt, wie beispielsweise

- [Travel Information](#)
- [Preventing COVID-19 Spread in Communities](#)
- [Higher Risk and Special Populations](#) (inkl. Informationen / F&A zu Schwangeren, Kinder, Personen für höheres Komplikationsrisiko)
- [Healthcare Professionals](#)
- Und andere

	Auswärtige Ämter: <ul style="list-style-type: none"> • AA Deutschland • EDA Schweiz
PUBLIKATIONEN	<ul style="list-style-type: none"> • WHO: sammelt in einer Datenbank wissenschaftliche Publikationen zu SARS-CoV-2 und gibt Links zu anderen Ressourcen / Publikationen • The Lancet: COVID-19 Ressource Center • Elsevier: Novel coronavirus Information Center
Referenzen	WHO 19.3.2020, ECDC 19.3.2020, BAG 19.3.2020, andere siehe oben: auf blaue Markierungen klicken

Diese epidemiologischen News (Autorin: Dr. med. Olivia Veit, M.I.H. Basel/Zürich) werden im Namen des Schweizerischen Experten Komitee für Reisemedizin, EKRM) verfasst. Die Autoren können für den Inhalt nicht haftbar gemacht werden.

Diese News dürfen ohne Genehmigung des Schweizerischen EKRM **nicht** an Profit-Organisationen weitergeleitet werden.